



Mitteilungen der Deutschen
Gesellschaft für Gerontologie
und Geriatrie e.V.

Mitglied der International
Association
of Gerontology (IAG)

Univ.-Prof. Dr. Wolf D. Oswald
Präsident
Institut für Psychogerontologie
Universität Erlangen-Nürnberg
Nägelsbachstraße 25
91052 Erlangen
Tel. (091 31) 8 52 65 26
Fax (091 31) 8 52 65 54
E-mail:
dggg@geronto.uni-erlangen.de
www.geronto.uni-erlangen.de

Diese Mitteilungsseiten sind
im Internet abrufbar unter
der Homepage der DGGG:
www.DGGG-online.de

Für Kongressankündigungen:

Prof. Dr. H. J. Kaiser
Institut für Psychogerontologie
Universität Erlangen-Nürnberg
Nägelsbachstr. 25
91052 Erlangen
Tel. (091 31) 8 52 65 28
Fax (091 31) 8 52 65 54
E-mail:
kaiser@geronto.uni-erlangen.de

1. Bericht des Präsidenten

Am 4. Mai dieses Jahres tagte das Präsidium unserer Gesellschaft in Dresden mit dem Ziel, den nächsten Kongress vorzubereiten. Dankenswerterweise wird dieser von Herrn Prof. Dr. Funk (Anatomisches Institut der Universität Dresden) in einem hervorragend geeigneten neuen Hörsaal-Gebäude im Bereich des Medizinisch-Theoretischen-Zentrums der Universität organisiert werden. Der Kongress wird stattfinden von Donnerstag, 26.9.2002, bis Samstag, 28.9.2002. Als Tagungsmotto wurde beschlossen: „Altern in Würde und Solidarität“. Die in Nürnberg bewährte Programmstruktur soll beibehalten werden. Am Donnerstag sind neben der Eröffnung und Preisverleihung wiederum zwei Plenarveranstaltungen vorgesehen, am Freitag die wissenschaftlichen Veranstaltungen der Fachbereiche und der befreundeten anderen Gesellschaften. Der Samstag bleibt wiederum vier Plenarveranstaltungen vorbehalten, um auch in Dresden die „brennenden“ Probleme öffentlichkeitswirksam diskutieren zu können. Als Schwerpunkte sind zur Zeit vorgesehen: Lebensqualität, Gentechnologie und gesellschaftliche Auswirkungen, Sterbehilfe, Gesundheitsreform und Rentenfinanzierung. Anders als in Nürnberg bemühten wir uns beim Abendprogramm um eine Entzerrung: Die Fachbereichssitzungen finden diesmal am Donnerstag statt, die Mitgliederversammlung am Freitag und

der Gesellschaftsabend in Form eines Raddampfer-Ausfluges ins Elb-Sandsteingebirge am Samstagabend.

Dem Präsidium wurde auch der Entwurf zu einer Satzungsänderung von den Herren Klie, Pientka und Schachtschabel vorgelegt. Aus Zeitgründen konnte dieser jedoch nicht mehr diskutiert werden, sodass auch der Bericht hierüber auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden muss.

Anlässlich der Österreichischen Geriatrietagung traf sich der Präsident mit dem Präsidenten und Vizepräsidenten der DGG, um vor der nächsten Mitgliederversammlung der DGG im Oktober in Berlin Wünsche und Anregungen in Bezug auf den zu gründenden Dachverband der wissenschaftlichen gerontologisch/geriatriischen Fachgesellschaften zu diskutieren. Dabei bestand Konsens, dass die einzelnen Mitgliedsgesellschaften eine stärkere Mitwirkungsmöglichkeit erhalten sollen. Es wurde deshalb empfohlen, den Satzungsentwurf des Dachverbandes, welcher in Heft 4/2000 dieser Zeitschrift veröffentlicht wurde, in § 7 Abs. 3 um folgenden Passus zu ergänzen: *„Beschlüsse, die im Widerspruch zu vorangegangenen Entscheidungen der Vorstände bzw. Präsidien der Mitgliedsgesellschaften stehen, müssen mit den jeweiligen Vorständen bzw. Präsidien der Mitgliedsgesellschaften abgestimmt werden.“*

2. Ausschreibung 2002 des Bad Kissinger Parkwohnstift-Preises für Gerontologie – Wissenschaftspreis der Stiftung Parkwohnstift Bad Kissingen und der Stadt Bad Kissingen –

Der Preis wird Nachwuchswissenschaftlern für kürzlich veröffentlichte oder zur Veröffentlichung bestimmte Arbeiten in deutscher Sprache auf dem Gebiet der Altersforschung in allen ihren Disziplinen verliehen.

Die Arbeiten sollen in wissenschaftlicher Methode gerontologische Fragenkreise im Hinblick auf die Altenarbeit und Rehabilitation behandeln und in die Praxis umsetzbare Erkenntnisse enthalten.

Der Preis wird alle zwei Jahre verliehen.

Die Preissumme beträgt DM 10 000,-.

Die Arbeiten für den Preis 2002 sind bis zum 31. Juli 2001 (Datum des Poststempels) in zwei Exemplaren – möglichst eines davon ungebunden – unter einem selbst

zu wählenden Kennwort einzureichen an:

Stiftung Parkwohnstift
Bad Kissingen
Herrn Prof. Dr. Hans-Peter Meier-Baumgartner
Heinrich-von-Kleist-Str. 2
97688 Bad Kissingen

Name und Adresse des Verfassers sind in einem verschlossenen und mit demselben Kennwort versehenen Umschlag beizufügen. Die Arbeiten selbst dürfen keinen Hinweis auf den Verfasser enthalten.

Die Zuerkennung des Preises erfolgt durch das Kuratorium der Stiftung unter Ausschluss des Rechtsweges. Dem Kuratorium gehören acht wissenschaftliche Mit-

glieder aus den verschiedenen Disziplinen der Gerontologie, fünf Mitglieder öffentlicher Interessen und vier Mitglieder aus dem Bereich der Seniorenresidenz Parkwohnstift Bad Kissingen an.

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Festveranstaltung im Frühjahr 2002 in der Seniorenresidenz Parkwohnstift Bad Kissingen statt.

Der Vorsitzende des Kuratoriums Prof. Dr. Hans-Peter Meier-Baumgartner

Ergänzende Auskünfte erteilt:
Stiftung Parkwohnstift
Bad Kissingen
Heinrich-von-Kleist-Str. 2
97688 Bad Kissingen
Tel.: 09 71 / 80 30

3. Ausschreibung des H.-G.-Creutzfeldt-Innovations-Preises 2002

Das Kieler H.-G.-Creutzfeldt-Institut stiftet den H.-G.-Creutzfeldt-Innovationspreis, der in Form einer Skulptur und Urkunde durch ein unabhängiges Expertengremium verliehen wird. Damit würdigt das Institut ein in Deutschland zugelassenes, innovatives Praxismedikament, das durch seinen präventiven Wirkansatz eine hohe therapeutische Effizienz besitzt. Dabei gelten folgende Kriterien:

- Es handelt sich um ein präventiv wirkendes Arzneimittel.
- Die Dargebotsform ist compliancefördernd.
- Das Medikament verfügt über eine innovative Dosierung.
- Die verwendeten galenischen Hilfsstoffe sind frei von Nebenwirkungen.

- Das Arzneimittel ist einfach in der Handhabung, sicher in der Wirksamkeit und ökonomisch in der Anwendung.
- Das Medikament verfügt über ein hohes Sicherheitsprofil.
- Das Arzneimittel besitzt eine europäische Zulassung.

Prinzipiell kann jede im Gesundheitswesen tätige Person ein Arzneimittel für diese Auszeichnung vorschlagen. Die Vorschläge sollten in kurzer, formloser Begründung jeweils bis zum 10. August 2001 eingereicht werden. In begründeten Fällen kann das Expertengremium auch später eingereichte Unterlagen zulassen. Eine Jury des H.-G.-Creutzfeldt-Instituts wird die Auszeichnung „H.-G.-Creutzfeldt-Innovations-Preis 2002“ verleihen.

Die Vorschlagsunterlagen sollten:

- das Produktprofil
- den Tag der nationalen Erstzulassung
- ein unabhängiges Gutachten enthalten.

Die eingereichten Unterlagen verbleiben beim H.-G.-Creutzfeldt-Institut.

Im Rahmen einer Festveranstaltung werden Skulptur und Urkunde dem Preisträger feierlich überreicht.

Preisvorschläge können eingereicht werden bei:

H.-G.-Creutzfeldt-Institut Kiel
z. Hd. Herrn Prof. Wulf-D. Möller
Waitzstr. 6
24105 Kiel

4. Preisverleihungen

Die Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie (ÖGGG) hat mitgeteilt, dass der

Wiener Preis für humanistische Altersforschung der ÖGGG auf dem Österreichischen Geriatrie-

kongress 2001 an Herrn Prof. Dr. Leopold Rosenmayr verliehen wurde.

5. Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag!

Vorstand und Präsidium der DGGG gratulieren herzlichst folgenden Geburtstagskindern (die zwischen dem 01.04.2001. und dem 30.06.2001 ihren „runden Geburtstag“ feiern):

65. Geburtstag

Frau Gisela Faßl aus Raddusch
28.07.1936

Frau Elisabeth Unkelbach
aus Köln
17.09.1936

75. Geburtstag

Frau Hedwig Maria Kron
aus Stuttgart
01.08.1926

6. Begrüßung neuer Mitglieder

Neu aufgenommen wurden folgende Mitglieder:

Fachbereich I

PD Dr. Gerald Münch
IZKF, Johannisallee 30 a, 04103 Leipzig

Dr. rer. physiol. Thomas Blatt
Julius-Leber-Weg 8, 22880 Wedel

Fachbereich II

Dr. med. Stefan Dipper
Lohbauerstr. 6, 70597 Stuttgart

Dr. med. Thomas Stamm
Westküstenklinikum Heide
Esmarschstraße 50, 25746 Heide

Dr. med. Manfred Wappler
Ev. KH „Gesundbrunnen“
Am Krähenberg 1, 34369 Hofgeismar

Dr. med. Bettina Steinmüller
Ev. Waldkrankenhaus Spandau
Stadtrandstr. 555–565, 13589 Berlin

Dr. phil. Gabriele Inacker
Bächelhurst 30, 79249 Merzhausen

PD Dr. med. Christian Schneider
Klinik III f. Innere Medizin
Joseph-Stelzmann-Straße 9, 50937 Köln

Dr. med. Werner Vonberg
Praxis Gutöhrle und Kollegen,
Marktstraße 6, 74592 Kirchberg

Dr. med. Stephan Müller-Rubinski
Kirschenweg 2, 86420 Diedorf

Dr. med. Hans Milerski
DRK-Klinikum Kaufungen,
Sophie-Henschel-Weg 4, 34260 Kaufungen

Dr. med. Christoph Friedrich
Augusta Krankenanstalt
Dr.-C.-Otto-Str. 27, 44897 Bochum

Fachbereich III

Dipl.-Soz. arb. Madeleine Probst
Morgartenstraße 7, CH-6003 Luzern

Dipl.-Soz. arb. Stefan Schillinger
Betreuungsbüro
Antoniestraße 68, 46119 Oberhausen

Dipl.-Soz. Elke Voss
Mosbacher Str. 150, 68259 Mannheim

Dr. med. Stefan Haas
Tulpenweg 5 a, 65396 Walluf

Dr. phil. Sabine Engel
Inst. f. Psychogerontologie
Nägelsbachstr. 25, 91052 Erlangen

Dipl.-Psych. geront. Caroline Schrenk
BKH Taufkirchen/Vils,
Bräuhausstraße 5, 84416 Taufkirchen/Vils

Dipl.-Soz. geront. Hildegard Grothues
Eckelskamp 52, 48301 Nottuln

Fachbereich IV

Birgit Strebl, MTA
Weiselstraße 11, 91054 Buckenhof

M. A. theol. Joachim Limbach-Mayer
Zeppelinstr. 9, 70178 Stuttgart

Diplom. Uta Sittig
Mettestraße 12, 44803 Bochum

Dipl.-Soz. geront. Dieter Ortman
Wibbeltstrasse 109, 47559 Kranenburg

Dipl.-Soz. geront. Antonio Bilbao Cordon
Seumestraße 6, 30161 Hannover

Dipl.-Sozialarb./Sozialpäd. Mirko Hönig
Geismarlandstr. 96, 37083 Göttingen

Dipl.-Soz.Arb. (FH) Bernd Knoepffler
Am Eichenbusch 3, 50321 Brühl

Dipl.-Soz. päd. Christine Steurer
Jägerstraße 2 a, 85737 Ismaning

Dipl.-Oec. Sonja Ziebarth
Zierbarth Plus
Fliederstraße 14, 48336 Sassenberg

Dipl.-Pfleger (FH) Matthias Schweitzer
Friedrichstraße 10, 09380 Thalheim

Dipl.-Soz. Andrea Hörnle
Kirchbergstrasse 25, 64625 Bensheim

Dipl.-Pflegerin Christina Herbig
Kruppstrasse 138, 60388 Frankfurt/M.

Dipl.-Soz. Päd. (FH) Martina Wolfinger
Schillingsrain 34, 75305 Neuenburg

Dipl.-Pflegerin (FH) Birgit Blank
Penzendorfer Str. 52 b, 91126 Schwabach

Herzlich willkommen in der DGGG!

Unser 1200. Mitglied!

Wir freuen uns ganz besonders, mit **Frau Dr. med. Bettina Steinmüller aus Berlin** unser **1200. Mitglied** begrüßen zu dürfen. Als „Jubiläumsmitglied“ wird sie von uns ein Buchgeschenk nach eigener Wahl bekommen. Wir hoffen, dass der Aufwärtstrend bei den Mitgliedern anhalten möge.

7. Tagung des Fachbereichs IV der DGGG, 27./28.09.2001 in Kiel

Die Tagung steht unter dem Thema:

„Den Wandel gestalten – Wege zu lebensweltbezogenen Unterstützungsformen für gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen und ihre Angehörigen“

Die Tagung wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit:

- Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
- Deutsche Expertengruppe Dementenbetreuung e.V.
- Deutsche Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie
- Kuratorium Deutsche Altershilfe
- Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Schleswig-Holstein
- Norddeutsches Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege
- Ärztekammer Schleswig-Holstein
- Arbeiterwohlfahrt Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Tagungsort:

Hotel Maritim, Bismarckallee 2, 24105 Kiel, Tel.: 04 31 / 3 89 40

Tagungszeiten:

27.09.01: 10.00 Uhr–17.00 Uhr
28.09.01: 9.30 Uhr–16.45 Uhr

Pressekonferenz:

27.09.01: 13.00 Uhr

Fachbereichsversammlung:

27.09.01: 17.00–18.00 Uhr

Gemeinsame Abendveranstaltung:

27.09.01: 19.30 Uhr,
Restaurant „Schöne Aussichten“
Düsternbrooker Weg 16

Vorläufiges Tagungsprogramm
(Kurzfassung):

**Donnerstag,
den 27. September 2001**

10.00 Uhr
Begrüßung und Eröffnung

10.45 Uhr
Demenz als zentrale altenpolitische und ethische Herausforderung des 21. Jahrhunderts
Konrad Beyreuther, Stuttgart

11.45 Uhr
Gesprächinseln und „Galerie-Walk“-Präsentation innovativer Ansätze und Modelle in der Dementenbetreuung und der Gerontopsychiatrie

Moderation: *Karla Kämmer, Essen; Dörte Christens-Kostka, Kiel*

13.00 Uhr
Mittagspause

14.00 Uhr
Rationierungen im Gesundheitswesen und ihre Auswirkungen auf die Dementenbetreuung und die Gerontopsychiatrie

R.D. Hirsch, Bonn

14.45 Uhr
Demenz am Ende des therapeutischen Nihilismus am Beispiel der Soziotherapie und der Rehabilitation, *Sabine Tschainer, Haar*

15.30 Uhr
Notwendiger Wandel der Versorgungsstrukturen in der Altenhilfe-Gratwanderung zwischen Innovation und Restriktion
Helmut Wallraffen-Dreisow, Mönchengladbach

16.15 Uhr
Aussprache

16.30 Uhr
Lesung „Small World“
Siegfried Kristen, Bühnen der Landeshauptstadt Kiel

17.00 Uhr
Fachbereichsversammlung

Freitag, den 28. September 2001

9.00 Uhr
Zentrale Fragestellungen der Expertenkommission bei der Erstellung des 4. Altenberichts
Jan Wojnar, Hamburg

**Arbeitsgruppen:
9.30 Uhr–12.00 Uhr**

Arbeitsgruppe 1

9.30 Uhr
Umwelt- und Milieugestaltung
Moderation: *N.N. Kuratorium Deutsche Altershilfe, Hildegard Entzian, DGGG*

Arbeitsgruppe 2

9.30 Uhr
Lebensweltgestaltung zwischen Kontinuität und Wandel
Moderation: *Martin Hamburg, Deutsche Expertengruppe Dementenbetreuung, Anke Buhl, DGGG*

Arbeitsgruppe 3

9.30 Uhr
Schnittstellenarbeit Geriatrie und Gerontopsychiatrie
Moderation: *R.D. Hirsch, DGGPP, Karl-Werner Ratschko, Ärztekammer Schleswig-Holstein (angefragt)*

Arbeitsgruppe 4

9.30 Uhr
Politikentwürfe für Demenz
Moderation: *Thomas Klie (DGGG), Roland Schmidt (DGGG)*

12.30 Uhr
„Galerie-Walk“-Präsentation innovativer Ansätze und Modelle in der Dementenbetreuung und Gerontopsychiatrie

Plenumsveranstaltung

13.30 Uhr
Ethische Maßstäbe im Umgang mit gerontopsychiatrisch erkrankten Menschen, *Friedrich Leidinger, Köln (angefragt)*

14.15 Uhr
Pflege-Partnerschaft – Pflegearrangements – informelle Netzwerke als tragende Wertperspektiven
Karla Kämmer, Essen

15.00 Uhr

Eckpunkte eines Gesetzentwurfs zur Verbesserung der Pflegeleistungen für Pflegebedürftige mit erheblichem allgemeinen Beaufsichtigungs- und Betreuungsbedarf, *Ingeborg Lutter*, Bundesministerium für Gesundheit

Abschlussplenum

15.45 Uhr

Versorgung Demenzkranker – Neue Impulse und Paradigmenwechsel, *Roland Schmidt*, Erfurt, *Thomas Klie*, Freiburg

16.45 Uhr

Ende der Veranstaltung

Wegen Unterbringung kontaktieren Sie bitte:

Tourist Information Kiel e.V.
Andreas-Gayk-Str. 31,
Tel.: 0431/679 10-0
Fax: 0431/679 10-99

Eine ausführlichere Fassung des Programms sowie ggf. Änderungen finden Sie im Internet unter: <http://www.dggg-online.de> (s. dort unter Button „Aktuelles“)

8. Kongressankündigungen

Juni 2001**Pflegemesse Leipzig 2001 – 7. Interdisziplinärer Pflegekongress**

7.–9. Juni 2001, Messegelände Leipzig, Halle 2, Congress Center Leipzig
Veranstalter: Leipziger Messe GmbH, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig, Postfach 100 720, 04007 Leipzig
Tel.: 03 41 / 678-0
Fax: 03 41 / 678 82 62
Internet: www.leipziger-messe.de
Ansprechpartner:
Ronald Beyer, Projektleiter
Tel.: 03 41 / 678 82 61
e-mail: r.beyer@leipziger-messe.de
Kathrein Trute, Projektreferentin
Tel.: 03 41 / 678 62 60
e-mail: k.trute@leipziger-messe.de

Methodenseminar „Generationsübergreifende Ansätze in der Politischen Bildung“, veranstaltet vom Projektbüro „Dialog der Generationen“

8.–10. Juni 2001 in Drochtersen/Hüll (in Kooperation mit dem ABC Bildungs- und Tagungszentrum)

Alzheimer Europe XIth Conference „Beyond the old borders“

9.–12. Juni 2001 in Bukarest, Rumänien
Auskunft: Romanian Alzheimer Society, CP 35–19 sect. 5, Bucharest/Romania
Tel.: ++40/1/410 53 08
Fax: ++40/1/410 04 10
e-mail: alzheimereurocong@informedica.ro

4. Frankfurter Geriatrie-Symposium

09. Juni 2001 von 9.00–13.00 Uhr in Frankfurt
Veranstalter: Klinik für Geriatrie Rehabilitation im Hufeland-Haus Frankfurt
Leitung: Dr. med. Kristian Hahn
Ort: Bürgerhaus Bornheim,

Arnsburger Str. 24, 60385 Frankfurt
Information und Anmeldung:
Sekretariat der Klinik, Frau Nissl
Tel.: 069/47 04-4 02
e-mail: KGR@Hufeland-Haus.de
<http://www.Hufeland-Haus.de>

13. Arbeitstagung für Psychotherapie im Alter. Leitthema: „Suizidalität im Alter“

14.–16. Juni 2001 in Bonn-Bad Godesberg, Stadthalle
Leitung und Organisation: Dr. J. Bruder, Hamburg, Prof. Dr. R. D. Hirsch, Bonn, Prof. Dr. H. Radebold, Kassel
Tagungssekretariat (für Anfragen und Informationen): Prof. Dr. R. D. Hirsch/Th. Rieken und U. Kessenich, Abteilung für Gerontopsychiatrie und Gerontopsychiatrisches Zentrum, Rheinische Kliniken Bonn, Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn
Tel.: 02 28 / 551 22 04
Fax: 02 28 / 551 22 62

Fachtagung der Deutschen Alzheimer Gesellschaft zur Qualität in der stationären Versorgung Alzheimer-Kranker

20. Juni 2001 in Kassel
Programm und Anmeldung ab Ende April 2001, erhältlich bei: Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V., Friedrichstraße 236, 10969 Berlin
Fax: ++49(0)30 31 50 57 35
e-mail: deutsche.alzheimer.ges@t-online.de
Internet: www.deutsche-alzheimer.de

Fachtagung „Mentoring – ein Ansatz für den Dialog der Generationen“

27.–29. Juni 2001 in Loccum
In Kooperation mit der Stiftung Mitarbeit und der Evangelischen Akademie Loccum, ebenfalls veranstaltet vom Projektbüro „Dialog der Generationen“
Informationen über: Projektbüro „Dialog der Generationen“, Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin
Tel.: 030/44 38 34 75

Fax: 030/44 39 34 52

E-mail:

generationendialog@projektbuero.bln.de
Internet: www.pfefferwerk.de/projektbuero

Im Rahmen des 17th World Congress of Gerontology findet die Fourth International Conference & Exposition One World – Diverse Approaches to Housing and Care statt

29. Juni–1. Juli 2001, Pan Pacific Hotel, Vancouver, B.C., CA

The International Association of Homes and Services (IAHSA) presents the premier international conference for both for-profit and not-for-profit providers of long-term care, housing, and ageing services.

- More than 55 symposia and concurrent educational sessions
 - three general sessions feat. Ambassador Julia T. Alvarez (UN representative); A. Kalache, MD, PhD; M.S. Valins; and D.J. Cinelli
 - tours of innovative long-term care facilities in Vancouver
 - IAHSA's First Annual Gala Banquet
- Information:
Tel.: +01 (202) 5 08-94 22
e-mail: <http://www.aahsa.org/iahsa>

Juli 2001**Joint session: CAH conference & IAG World Congress**

2. Juli 2001 in Vancouver
Hyatt Regency Hotel, Vancouver, B.C.
Die Sitzung findet statt im Rahmen des „5th International Conference on Communication, Aging & Health“
29. Juni–2. Juli 2001 in Vancouver, B.C.
Hyatt Regency Hotel, Vancouver, B.C.
Anmeldung unter:
URL: <http://www.ihear.ubc.ca/cah>
Weitere Informationen unter:
URL: <http://www.harbour.sfu.ca/iag>

(→ Link: „Special Lectures and Symposia“)

17th World Congress of the International Association of Gerontology

1.-6. Juli 2001, Vancouver, Canada
Information und Anmeldung: Congress Secretariat, Gerontology Research Centre, Simon Fraser University, 2800-515 West Hastings Street, Vancouver, BC, Canada V6B 5K3
Tel.: +(604) 268-7972
Fax: +(604) 291-5066
e-mail: iag.congress@sfu.ca
Internet: www.harbour.sfu.ca/iag/

Tagung „Mobilität und gesellschaftliche Partizipation im Alter“

10.-11. Juli 2001 in Dresden, Dreikönigskirche
Veranstaltet durch TU Dresden, Verkehrspsychologie, mit Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
Programmanforderung und Anmeldung: Prof. Dr. Bernhard Schlag, TU Dresden, Verkehrspsychologie, Hettnerstraße 1, D-01062 Dresden
Tel.: ++49(0)35 14 63 65 10
Fax: ++49(0)35 14 63 65 13
e-mail: schlag@rcs.urz.tu-dresden.de
http://vplno1.vkw.tu-dresden.de/psycho/
Kennwort: BMFSFJ-Tagung

Fachtagung des Wohlfahrtswerks für Baden-Württemberg: „Bürgerengagement im Pflegeheim“ – Entwicklungsaufgabe des Sozialen Dienstes

11. Juli 2001 in Stuttgart-Killesberg in Kooperation mit der Dt. Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, Fachbereich IV
– Fachvorträge aus Praxis und Wissenschaft
– Brainpools (gemeinsame Erarbeitung zu den Fragestellungen)
– Posterausstellungen von Projekten von Tagungsteilnehmern und Wohlfahrtswerk
Ort: Messe Stuttgart International, Messe-Congresszentrum A, Tagungsraum Ia, Am Kochenhof 16, D-70192 Stuttgart
Anmeldung und Information: Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, Frau Olleck, Falkertstraße 29, D-70176 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 6 19 26-69
Fax: 07 11 / 6 19 26-75
e-mail: pro@wohlfahrtswerk.de
URL: http://www.wohlfahrtswerk.de

August 2001

1st Congress of the European Union Geriatric Medicine Society, 2nd Transatlantic Meeting

30. 8.-1. 9. 2001, Palais der Congrès, Paris, France
Sekretariat/Informationen:
MF Congress, Mr. Bia
8, rue Tronchet, 75008 Paris, France
Tel.: +33/0/140 07 11 21
Fax: +33/0/140 07 10 94

September 2001

10th International Congress of International Psychogeriatric Association (IPA)

9.-14. September 2001, Nice, France
„Bridging the Gap between Brain and Mind“
Co-sponsored by French Society of Psychogeriatrics, Psychiatry and Medical Psychology Clinic Memory Center, University of Nice-Sophia Antipolis
Secretariat Office: 550 Frontage Road, Suite 2829, Northfield, IL 60093 USA
Tel.: 847/784/1701
Fax: 847/784/1705
E-mail: ipa@ipa-online.org

11. Jahrestagung der Medizinischen Gesellschaft für Inkontinenzhilfe Österreich

14.-15. September 2001
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck SOWI-Fakultät
Information: Claudia Hackhofer
Tel.: +43 / (0)5 12 / 58 37 03
Fax: +43 / (0)5 12 / 58 94 76
e-mail: inkontinenz.gihoe@telering.at
Internet: http://www.inkontinenz.at

6. Workshop des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege

18./19. September 2001 an der Fachhochschule in Osnabrück
Auskunft und Anmeldung: Fachhochschule Osnabrück, Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege
Postfach 1940, D-49009 Osnabrück
Tel.: 05 41 / 9 69-20 04
Fax: 05 41 / 9 69-29 71
e-mail: j.schemann@fh-osnabrueck.de

Jahrestagung 2001 des Fachbereiches 1 (Biologie des Alterns) der DGGG

20.-22. September 2001, Anatomisches Institut des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf
Ansprechpartner: Prof. Dr. Klaus Sames, Uniklinik HH-Eppendorf, Institut f. Anatomie, Martinistr. 52, 20246 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 03 25 89
Fax: 0 40 / 4 28 03 54 27
Programm abrufbar unter:
www.dggg-online.de (Button „Aktuelles“)

Oktober 2001

RehaCare ist für den 2. bis 5. Oktober 2001 in Düsseldorf angekündigt.

Herbsttagung 2001 der Sektion „Alter(n) und Gesellschaft“ in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

12./13. Oktober 2001 in Berlin
Arbeitsgruppe vor dem Themenhintergrund „Entwicklung und Zukunft der Soziologie des Alter(n)s“ mit den Referenten L. Rosenmayr, M. Kohli, F. Höpflinger, M. Stosberg, G. Naegele, F. Frerichs
Anmeldung für Beiträge/Statements: Universität Gesamthochschule Kassel, Fachbereich 4, Soziale Gerontologie, Arnold-Bo-de-Str. 10, 34109 Kassel
Tel.: 05 61 / 8 04-29 81/-31 70
Fax: 05 61 / 8 04-79 30
e-mail: gertrud.backes@uni-kassel.de
oder: wclemens@zedat.fu-berlin.de

Berliner Kongress zum Internationalen Jahr der Freiwilligen (IJF) 2001

18.-19. Oktober 2001
Auf dem Kongress beschäftigt sich die Arbeitsgruppe 7 „Generationswechsel in Europa“ mit Alt/Jung-Projekten aus fünf europäischen Ländern.
Verantwortlich für diese Arbeitsgruppe: Projektbüro „Dialog der Generationen“
Informationen über: Projektbüro „Dialog der Generationen“, Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin
Tel.: 030/44 38 34 75
Fac: 030/44 39 34 52
e-mail: generationendialog@projektebuero.bln.de
Internet: www.pfefferwerk.de/projektebuero

9. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie

18.-20. Oktober, Berlin
Informationen: Deutsche Gesellschaft für Geriatrie, Schiffgraben 43, 30175 Hannover
Fax: 05 11 / 99 10-192
e-mail: geriatrieforum@vincentz.de
Kongress-Sekretariat (Tagungspräsidium): Dr. med. W. Einrebe, 3. Med. Klinik der Kliniken St. Antonius, 42107 Wuppertal
Fax: 0 20 53 / 4 94-6 25
e-mail: prof.fuesgen@antoniuss.de

Alter und Pflege – Fachmesse für Altenarbeit, Pflege und Geriatrie „Mehr als Älter werden“

23. bis 25. Oktober 2001, Messe Stuttgart
Die Fachmesse lädt Aussteller ein. Informationen bei:
Messe Stuttgart
Projektleiter Andreas Wiesinger
Am Kochenhof 16
70192 Stuttgart
Fax: ++49/7 11/25 89-654

Alzheimer's Disease International 17th International Conference

25.-27. Oktober 2001 in Christchurch,
Neuseeland
Auskunft: The Conference Office Centre
for Continuing Education, University of
Canterbury Private Bag 4800, Christ-
church, New Zealand
Tel.: +64-33 64 25 34
Fax: +64-33 64 20 57
e-mail: alz@cont.canterbury.ac.nz
Internet:
www.conference.canterbury.ac.nz/ . .

Fachtagung „Mit alten Menschen über den Nationalsozialismus sprechen“ in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Geschichte und Erinnerung“ der Pädagogischen Hochschule Freiburg

26. 10. 2001 in Freiburg
Veranstalter: Institut f. Angewandte For-
schung, Entwicklung und Weiterbildung
(IAF)
Kath. Fachhochschule Freiburg
Karlstraße 63, D-79104 Freiburg
Tel.: 07 61 / 200-7 36
Fax: 07 61 / 200-4 44
e-mail: office@iaf-kfh-freiburg.de
Tagungsleitung: Dipl.-Sozialarbeiter (FH)
und Prof. Dr. Christoph Steinebach
Ort: DCV-Saal, Karlstraße 40 (über DVC-
Bibliothek) → Zugang Karlstraße
oder Wölflinstraße
Anmeldeschluss: 30. September

Kongress der Schweizerischen Gesell- schaft für Gerontologie (SGG)

31. Oktober bis 2. November 2001 in Genf
Information: Pia Graf-Vögeli, SGG-SSG
Tel.: +41 / 31 / 9 70 77 98
Fax: +41 / 31 / 9 70 77 67

November 2001

13. Deutscher Kongress der Gesellschaft für Inkontinenzhilfe e.V.; Thema: „Inkontinenz – Ursachen und Folgen“

9.-10. November 2001 in Bamberg, Kon-
gresshalle
Information und Anmeldung: GIH Ge-
schäftsstelle, Friedrich-Ebert-Str. 124,
34119 Kassel
Tel.: 05 61 / 78 06 04
Fax: 05 61 / 77 67 70
e-Mail: GIH-kassel@t-online.de
Internet: <http://www.gih.de>

2. Münchener Geriatrie Forum – 10 Jahre Geriatrie in München

10. 11. 2001

Themen:

- Akutmedizin im hohen Lebensalter –
ethisch medizinische Probleme
- Ernährung bei geriatrischen Patienten
- Wertigkeit von Laborwerten im höhe-
ren Lebensalter
- Depression
- Therapeutische Optionen bei Hochbe-
tagten
 - Diabetes mellitus Typ II
 - Gefäßchirurgie
 - Orthopädie

Achtung: zeitgleich findet eine **Parallel-
veranstaltung für Ärzte und medizini-
sches Assistenzpersonal** statt.

Themen:

- Der schwierige Patient in der Geriatrie
- Gewalt in der Pflege
- Kommunikationsstörungen
- Therapeutische Interventionen
- Beitrag der Pflege zur Problemlösung
- Diskussion der Referenten

Ort: Zentrum für Akutgeriatrie & Frühre-
habilitation, Klinikum Großhadern, Mün-
chen-Neuperlach
Rückfragen: Dr. J. Trögner –
jens.troegner@gibdat.de

Organisation: RG Gesellschaft für Infor-
mation und Organisation, Gräfelfing b.
München
Tel.: 0 89 / 89 80 99 33
Internet: <http://www.rg-web.de>
E-mail: info@rg-web.de

Dezember 2001

First Announcement: Third European Congress on Geriatrics „Successful Aging“

5. bis 8. 12. 2001, Catania, Italien
Veranstalter: University of Catania, Dept.
of Senescent, Urological and Neurological
Sciences
Nähere Unterlagen erhältlich bei: Prof.
Domenico Maugeri, Secretaria Scientifica,
Dipartimento di Scienze della Senescenza,
Urologiche e Neurologiche, Università di
Catania, Ospedale Cannizzario, Via Mes-
sina, 829, 95126 Catania, Italia

Mai 2002

The Sixth Gerontological Congress in Yugoslavia – „Ageing and old age – for safe and active life“

Die *Gerontological Society of Serbia* lädt
ein zu ihrer Veranstaltung, die für die
zweite Maihälfte 2002 mit der voraussicht-
lichen Tagungsdauer von 3–4 Tagen ge-
plant ist.
Erste Informationen erhältlich bei:
Gerontological Society of Serbia,
11050 Belgrade, Krfska Street 7,
Yugoslavia
Tel.: 415-734

Kongresspräsident: Prof. Dr. Momir Janjić
Vizepräsident: Prof. Dr. Mladen Davidović
Kongressgeneralsekretär: Petar Manojlović
Vizegeneralsekretär: Mr. Lidija Kozarčanin